auf die Coon Jagd zu gehen, und wollte seinen an der Kette liegenden Hund los machen als dieser herum sprang, und die Kette den Hahn des Gewehrs fing, wo durch sich dasselbe entlud, und die ganze Ladung ihm unten am linken Arm hinein fuhr, und oben an seiner Schulter beinahe ganz wieder heraus kam. Die Wunde des Hrn. Duttero wird nicht als lebensgefährlich betrachtet, allein, da sein Arm sehr zerrissen und zerfetzt ist, so fürchtet man, daß er den Gebrauch desselben gänzlich verlieren wird.

Ein Brief von Washington sagt: — Wir haben endlich den wirklichen Stand der Parteien im nächsten Congress mit Gewißheit in Erfahrung gebracht. Es sind keine erledigte Stellen mehr zu besetzen, es werden auch keine Wahlen mehr stattfinden bis Wisconsin als ein Staat in die Union tritt. Das Resultat ist, daß die Whigs 117 Mitglieder des Hauses der Repräsentanten erwählt haben, die Demokraten 110, und die Natives 1. Hr. Levin (Natives) wird dem Whig Congress Candidat für das Sprecheramt seine Stimme geben, so daß die Whigs, bei dieser Frage, eine Mehrheit von 8 haben werden, vorausgesetzt daß alle erwählten Mitglieder sich einfinden sollten.

Dampfschiffahrt nach Bremen. Das zuerst für diese Linie erbaute Dampfschiff „Washington“ ist auf seiner dritten Fahrt nach Bremen am 1sten November von New York abgegangen; das zweite, „Hermann“ wird am 1. Januar 1848, bereit sein in See zu gehen, und zum dritten Dampfschiff „Humboldt“ genannt, sollte vorige Woche der Kiel gelegt werden. Es wird 2400 Tonnen, also 600 Tonnen mehr als der Washington halten, und soll bis zum 1sten Mai 1848, vollendet sein.

Doylestaun, d. 24. Nov. — Unglück in einem Kalksteinbruch. — Ein Mann aufgesprungen. — Wir haben erfahren daß sich ein Unglück in dem Kalksteinbruch von Wm. H. Johnson in Buckingham Sp., diesen County, ereignete. Daniel McNeil, ein hartarbeitender und fleißiger Mann, hatte ein Loch in einen Felsen gehöhrt, füllte es mit Pulver welches abbrannte ohne den geringsten Splitz am Felsen zu verursachen. Nachdem der Felsen, wie Daniel glaubte abgeköpft war, ging er abermals und füllte es mit Pulver. Als er den Dreß auf dem Pulver niederkam, fing es von dem darin gebliebenen Pulver Feuer, zerplatzte, und er wurde schrecklich verbrannt. Seine Whiskers, Augenbrauen und Haar wurden ganz abgefangen, und seine Hände wurden auf solche Art geröstet, daß etliche Nägel ganz abgebrannt waren. Ein anderer Mann Namens Simpson L. Kinsey, welcher ihm half, erhielt auch gefährliche Brandwunden. Seine Augen und Gesicht wurden schwer verletzt. Beide sind in Händen der Doktor die der Meinung sind, sie in etwa 3 Monaten wieder herzustellen. — Aber die Pulver Werkmaße behalten sie ihr Belangen.

Ein Kind verbrüht. — Wir wurden berichtet, daß in Wrightstaun Taunship, diesem County, ein Kind so schrecklich von heißem Wasser verbrüht wurde, daß es an den Folgen starb. Die ses sollte Eltern zur Warnung dienen, ihre Sproßlinge näher bei sich zu halten. (Cypress.)

Brief vom Ebrw. R. Jackson, frühern Pastor der ersten Presbyterianischen Kirche in New York. Cincinnati, Febr. 15. 1840.

Dr. H. Swayne — Lieber Herr: — Erlauben Sie mir nun Ihnen zu schreiben, um mein Lob von Ihrer schätzbaren Medizin auszusprechen und Ihren zusammengefügten Syrup von PRUNUS VIRGINIANA oder der Wildkirschen-Kinde, allen Familienvätern und Kindern zu empfehlen. Bei meinen neulichen Reisen habe ich in sehr vielen Fällen die wunderbaren Wirkungen Ihrer Medizin gesehen, daß sie Kinder von sehr widerlichen Leiden, solchen als Husten, Nöseln, Würgen mit Schleim, asthma Anfälle u. dergleichen, befreit. Ich würde dennoch diesen Brief jetzt nicht geschrieben haben, aber ich hielt es schon lange für mein Pflicht zu sagen, daß durch die oben erwähnte Medizin das „einzigste Kind“, in einer mir bekannten Familie, dessen Fall fast hoffnungslos war, seine Gesundheit wieder erlangte.

Ohne Zweifel ist Dr. Swayne's zusammengefügter Wildkirschen-Syrup die aller-schätzbare Medizin in diesem oder einigem andern Lande. Ich bin gewiß, daß ich mehr als hundert Fälle gesehen habe, wo sie mit completem Erfolg gebraucht wurde. Ich habe sie selbst gebraucht in einem hartnäckigen Anfall von Luftröhrenentzündung, wobei sie sich in ungewöhnlich kurzer Zeit erfolgreich zeigte. Ich kann sie mit vollem Vertrauen empfehlen wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften. Ich möchte rathen daß keine Familie ohne dieselbe sein sollte; sie ist angenehm und immer wohlthätig; doppelt und oft zehnfach den Preis werth.

Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und McMaken und Dr. J. Marshall, Agenten für Reading.

Geo. S. Miller, Womelsdorf; Dr. Sellers, Pottstaun.

John R. Jackson, D. D.

von Montgomery Co., mit Miß Catharina King, von Distrikt, B. E. — durch den Ebrw. Wm. Pauli, am 16ten Nov., Herr Wm. Lehman mit Miß Catharina Meyer, von Grünwitsch. — am 18ten, Herr Reuben H. Griesemer mit Miß Maria Mein, von Umity. — Herr Daniel Mein mit Miß Maria Haas, von Umity. — durch den Ebrw. C. A. Pauli, am 20. Nov., Herr Isaac Richard mit Miß Sara Staudt, beide von Penn. — durch den Ebrw. J. Miller, am 21sten Nov., Herr Isaac Thompson, von Cumru, mit Miß Erab Weyer, von Eltsch. — durch den Ebrw. J. E. Bucher, am 17. Nov., Herr David Meyer, früher von Leba County, mit Miß Mary Ann Bingham, von Reading. — durch den Ebrw. Dr. Becker, in Lancaster, am 16. Nov., Heinrich H. Mühlenberg, Esq., von Reading, mit Miß Annie H. Tochter von Dr. J. A. Mühlenberg, von Lancaster. — durch den Ebrw. J. E. Schock, am 18ten Nov., Herr Abraham Frey, von Montgomery Co., mit Miß Susan Berolter, von Dlev. — durch den Ebrw. C. F. J. Jäger, am 7. Nov., Herr August Göbner, von Grünwitsch mit Miß Elisabeth Göbner, von Weisenburg, Leba County. — durch den Ebrw. Isaac Kölller, am 21. Nov., Herr Danl. H. Deischer, von Waratamny, mit Miß Iovina Stein, von Grünwitsch. — durch den Ebrw. D. Köhler, am 30sten Oct., Herr Isaac Hottenstein, von Zapata Inn, mit Miß Elisabeth Drey, v. Noctland. — am 7ten Nov., Herr Benjamin Rappert, von Waratamny, mit Miß Elisabeth Wör, von Kugtaun.

— am 15. Nov., in Eltsch, Catharina Töchter von Wm. Himmelsch, im 2ten Jah. — am 15. Nov., in Maidenerick, Johann Meyer, im 65ten Lebensjahre. — am 14. Nov., in Eltsch, Susanna, Töchter von Jacob Deischer, im 4ten Jahre. — am 16ten, in Dlev, William, Söhndchen von Jeremias Fieder, im 8ten Lebensjahre. — am 13. Novbr., in Enter, Catharina Haas, Gattin von Nicolaus Haas, im 72ten Jahre ihres Alters. — am 15. Octob. in Weston, Massachusetts, Capitän Alpheus Bialow, ein Soldat der Revolution, im 90sten Jahre seines Alters. — am 19. Oct. in Medina County, Ohio, Thomas Island, ein Revolutionskämpfer, im 91sten Jahre seines Alters.

Starb. — am 15. Nov., in Eltsch, Catharina Töchter von Wm. Himmelsch, im 2ten Jah. — am 15. Nov., in Maidenerick, Johann Meyer, im 65ten Lebensjahre. — am 14. Nov., in Eltsch, Susanna, Töchter von Jacob Deischer, im 4ten Jahre. — am 16ten, in Dlev, William, Söhndchen von Jeremias Fieder, im 8ten Lebensjahre. — am 13. Novbr., in Enter, Catharina Haas, Gattin von Nicolaus Haas, im 72ten Jahre ihres Alters. — am 15. Octob. in Weston, Massachusetts, Capitän Alpheus Bialow, ein Soldat der Revolution, im 90sten Jahre seines Alters. — am 19. Oct. in Medina County, Ohio, Thomas Island, ein Revolutionskämpfer, im 91sten Jahre seines Alters.

Monumente, Grabsteine und Bauarbeit. Die Unterzeichneten bieten dem verehrten Publikum ihre Dienste an, in Ausführung von einfachen und vergierten Monumenten, Marmor und Sandstein-Arbeiten zu wohlfeilen Preisen. Solche ihrer Mitbürger, welche etwas Verzügliches in dem obigen Fache zu haben wünschen, sind höflichst eingeladen anzurufen und ihre fertigen Arbeiten, wie auch ihre große Sammlung von Zeichnungen für Monumente und Grabsteine in Augenschein zu nehmen.

F. S. Streckler, S. Götter, R. Drerel. Niegelsbahnstraße, zwischen der Penn und Franklin, Reading. 3m. November 30.

Wo ist die das Eichhorn? aus Humberg, bei Zweibrücken, im Rheinkreis Bawern.

Derselbe kam vor ungefähr 14 Jahren nach Amerika, wohnte in Philadelphia alsdenn er sich verheiratete und Obstgeschäfte betrieb. Es ist ermittelt daß er sich irgendwo in Pennsylvanien aufhält, und es wird angefaßt daß er in Dauphin County Strohgeschäfte betreibt. Jedem jemand der Auskunft von ihm zu geben weiß ist durch einen bekümmerten Bruder gebeten solches zu thun unter nachfolgender Adresse: Johanns Eichhorn Middleport Schuylkill Co., Pa. Novemb. 23. 3m.

Der Vaterlands-Wächter, Während der Sitzung der Gesetzgebung. Der Unterzeichnete ist jetzt völlig in den Stand gesetzt worden, durch die Abschließung eines Contractes mit dem Staate für das Drucken der deutschen Tagesblätter, Gesetze, Documente, u. dergleichen, während den nächsten drei Jahren, die besten und spätesten Nachrichten welche während dem kommenden Winter hier vorkommen, zu liefern. Die nächste Sitzung der Gesetzgebung wird ohne Zweifel sehr in teressant sein, die Parteien im Senate und Repräsentantenhaus sind verschieden, und deshalb werden ohne Zweifel sehr interessante Verhandlungen vor das Volk gebracht werden.

Der „Vaterlands Wächter“ ist die größte deutsche Zeitung am Orte der Regierung, und wird einen getrennten Bericht der Verhandlungen beider Häuser der Gesetzgebung von Pennsylvanien liefern, sowie auch die Verhandlungen des Congresses der Ver. Staaten u. die späteren Neuigkeiten vom Kriegsschauplatz und des Laags. Bedienung. Der „Vaterlands Wächter“ wird mit ganz neuen Buchstaben gedruckt für den geringen Preis von 50 Cents während der Sitzung für ein Exemplar. 5 Exemplare für \$2; und \$1 für den ganzen Jahrgang. Für weiteres wende man sich an den Herausgeber und Eigentümer. Geo. Bergerer, Staats Drucker. Harrisburg, Nov. 30.

Nachricht. Beschlüssen, durch die Board der County Commissioners, daß das Halten öffentlicher Versammlungen, Abends im Courtshaus nach diesem nicht mehr erlaubt sein soll. Bezugs John N. Cunnius, Ebr.

Der Vaterlands-Wächter, Während der Sitzung der Gesetzgebung. Der Unterzeichnete ist jetzt völlig in den Stand gesetzt worden, durch die Abschließung eines Contractes mit dem Staate für das Drucken der deutschen Tagesblätter, Gesetze, Documente, u. dergleichen, während den nächsten drei Jahren, die besten und spätesten Nachrichten welche während dem kommenden Winter hier vorkommen, zu liefern. Die nächste Sitzung der Gesetzgebung wird ohne Zweifel sehr in teressant sein, die Parteien im Senate und Repräsentantenhaus sind verschieden, und deshalb werden ohne Zweifel sehr interessante Verhandlungen vor das Volk gebracht werden.

Der „Vaterlands Wächter“ ist die größte deutsche Zeitung am Orte der Regierung, und wird einen getrennten Bericht der Verhandlungen beider Häuser der Gesetzgebung von Pennsylvanien liefern, sowie auch die Verhandlungen des Congresses der Ver. Staaten u. die späteren Neuigkeiten vom Kriegsschauplatz und des Laags. Bedienung. Der „Vaterlands Wächter“ wird mit ganz neuen Buchstaben gedruckt für den geringen Preis von 50 Cents während der Sitzung für ein Exemplar. 5 Exemplare für \$2; und \$1 für den ganzen Jahrgang. Für weiteres wende man sich an den Herausgeber und Eigentümer. Geo. Bergerer, Staats Drucker. Harrisburg, Nov. 30.

John N. Cunnius, Ebr.

GREAT INDUCEMENTS TO SUBSCRIBERS' THE DAILY NEWS.

The unexampled success which has thus far attended the News Establishment, encourages the proprietors to spare no exertions to make the Daily News a paper which shall be second to none of its contemporaries in Philadelphia. They will make it their especial aim to impart a dignified and high moral tone to the paper, and to exclude from its columns everything of an indelicate or offensive nature. They have the most ample resources, in every respect, to enable them to give to its readers the latest and most accurate local, foreign, and domestic intelligence, and also full and reliable accounts of the Markets and commercial news generally.

The DAILY NEWS will continue to advocate Whig principles, as originally expounded by the Fathers of the Constitution, and adopted by the accredited organs and champions of the Whig cause of the present day. It will urge the holding of a Whig National Convention, for the purpose of nominating candidates for the Presidency and Vice Presidency, and will battle, with all the ability, zeal and energy it can command, to secure the triumphant election of the nominees of that Convention.

Terms.—To mail subscribers, single copies will be furnished at Four Dollars per annum. Twelve or more copies, ordered at the same time, and addressed to the same Post-office, will be sent at the rate of Three Dollars per copy.

THE TRI-WEEKLY NEWS Will be issued from the same office, from & after the first of January next on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays of each week, and will contain the same matter as the Daily including the news of the day on which it is issued.

The regular subscription price will be Three Dollars for a single copy per annum. Four or more copies ordered at the same time and addressed to the same Post-office, will be furnished at the rate of Two Dollars and Fifty Cents a copy.

Ten or more copies, ordered at the same time and addressed to the same Post-office, at the rate of Two Dollars a copy.

THE DOLLAR WEEKLY NEWS, Published at the same office, on every Saturday morning, is a cheap Family Paper, devoted to Politics, News, Literature, the Arts and Sciences, the interests of Trade and Business and contains full and accurate accounts of the Markets. It will be furnished to subscribers at the following low rates:

One copy \$1. Thirty-four copies \$25
Six copies 5. Forty-two copies 30
Thirteen copies 10. Fifty copies 35
Twenty copies 15. Seventy-five copies 50
Twenty-seven copies 20. One hundred & fifty 100

Die Wöchentlichen Neuigkeiten. Eine wöchentliche deutsche Zeitung, gewidmet zur Verbreitung gesunder Whig-Grundsätze und der Verbreitung lokaler, auswärtiger und einheimischer Nachrichten, wird von und nach dem nächsten ersten März erscheinen. Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich. Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich. In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung. Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich. Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung. Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung.

Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung.

Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung.

Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung.

Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Vorzahlung.

Die große Nothwendigkeit der Publizierung eines solchen Blattes auf der atlantischen Seefläche, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist.

Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Dollar und 50 Cts. jährlich.

Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Dollar jährlich geliefert.

Jehn oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Dollar das Exemplar, jährlich.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Isaac Robison, legthin von Caernarvon Taunship Berks County.

Der unterzeichnete Auditor, angeordnet durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Wiederangabe und Uebersetzung der Rechnung von James E. Wells, Executor des gedachten verstorbenen Isaac Robison, und zur Vertheilung der Bilanz in dessen Händen, wird den Pflichten seiner Anstellung abwarten in seiner Amtsstube in der Stadt Reading, am nächsten 11ten Decembris, um 10 Uhr Vormittags, wovon die interessirten Parteien gefälligst Notiz nehmen wollen. Charles Davis, Auditor. Reading, November 16. 3m.

Dr. Cullen's Indian Vegetable Panacea.

Herren Rowand und Walton: Meine Herren: — Da ich die außerordentlichen Wirkungen Ihrer „Dr. Cullen's Indian vegetable Panacea“ erfahren habe, an meiner Person, fühle ich dankbar für Ihre wunderbare Entdeckung und ein Verlangen daß Ihre Medicinen bekannt und geschätzt werden sollten vom Publikum, hat mich veranlaßt Ihnen hier freiwillig eine Beschreibung meiner Krankheit zu geben, hoffend daß Andere, die so unglücklich sein mögen als ich war, veranlaßt werden mögen Bericht bei Seite zu setzen und Ihre Panacea achria zu prüfen.

Im Februar 1846 erschien ein Klumpen oder Tumor zuerst am Hintertheile meines rechten Beines und ein anderer am unteren Theile der Brust, nahe der Verbindung der Rippen; sie wuchsen nach und nach, bis Anfangs Juni, zu welcher Zeit sie sehr schmerzhaft wurden. Im Juli brach der Tumor am Beine auf und wurde eine ausfließende Wunde, die sich vergrößerte bis zur Größe einer halben Mannes Hand, den Knochen ansetzten und zwei kleinere Geschwüre kamen weiter unten, nahe dem Kniekehle hervor. Mein Arzt und Andere nannten es Scrofula. Bis zu dieser Zeit brachte alle angewandte Medicin keine Linderung; das Bein wurde schmerzhaft; in der ersten Hälfte des August wurden meine Leiden unaussprechlich; ich mag weder zu Bett noch schlief ich regelmäßig für beinahe zwei Wochen, da ich gezwungen war aufzustehen mein Bein auf einem Stuhle liegend. Etwa um jene Zeit brachte mein Sohn einen von Ihnen Zirkularen mit, vom Cincinnati Markt, das in den Tagen geworfen worden war. Ich las es, und da ich einmahl der Unterschreiber zu dem Certificat in Hrn. Brooks Falle kam, und nach meiner Kenntniß von deren Charakter glaubte, daß sie ihre Namen nicht leihen würden, um dem Publikum einen Betrug aufzudringen, beschloß ich zu versuchen welche Wirkungen es auf mich haben würde. Am 20. August bekam ich die erste Flasche und begann sie der Verzehrung gemäß zu nehmen, und in vier Stunden war der Schmerz soviel vermindert, daß ich einschlief und neues geschloß labial, einige Stunden Ruhe, genoss. Ich fuhr fort es zu gebrauchen bis zum 28. August, wo ich mich so viel besser fühlte, daß ich nach Cincinnati ging, zu Ihrem Agenten, Hrn. J. W. Doherty, um es zu nehmen, wenn er versichern wollte daß sie mich kuriren würden. Er versand sich dazu und stellte es mir frei weniger als 20 Flaschen zu nehmen, wenn ich mich früher wohl fühlen möchte. Ich fühlte nun ermuntert und fuhr fort sie unter Hrn. D's Anweisungen zu nehmen, bis ich 12 Flaschen genommen hatte (ich nahm gar keine andere Medicin) wo ich mich ganz wohl befand. Der Tumor an meiner Brust war erweicht, abgezogen, herausgenommen und geheilt, als ich sieben Flaschen genommen hatte. Ich will hier bemerken, daß ich seit vielen Jahren mit einer Art trocknen Fieber geplagt war, welches mich sehr belästigte, besonders wenn ich erhitze oder im Bette warm wurde; ich habe davon nichts gefühlt, seitdem ich Ihre Medicin genommen habe, und ich zweifle nicht, daß mein System nun ganz frei von Krankheit ist, meine Gesundheit war im Ganzen niemals besser.

Am 3. December rief ich wieder bei Hrn. Doherty an. Ich erklärte mich dann gesund und erbot mich ihm ein Certificat davon zu geben, welches ich ihm in einigen Tagen zu schicken versprach. Kurze Zeit nachher, als ich meine Schweine schlachtete, beschädigte ich dasselbe Bein gefährlich, in Folge davon r ich verhindert das versprochene Certificat zu geben, da ich die Dauer der Heilung recht prüfen wollte. Ich gebrauchte nun nichts als die einfachen gewöhnlichen Heilmittel für frische Wunden, und fand mein Fleisch ganz gesund und in der gewöhnlichen Zeit für solche Fälle war mein Bein geheilt. Hinsichtlich Zeit ist nun verstrichen, mich zu überzeugen, daß ich nun ein gesunder Mann bin und daß ich allein durch Ihre Panacea geheilt wurde. Kurz ich habe volles Vertrauen in dessen Verzüge. Heute die nähere Einzelheiten zu wissen wünschen, können Befriedigung finden wenn sie an meiner Wohnung anrufen.

David Kirgan, Muddy Creek, Hamilton County, Ohio. Persönlich erschienen vor mir, dem Unterzeichneten, Manter der gedachten Stadt, David Kirgan, vor, nachdem er gehörig verurteilt worden, anath und sagt, daß die Thatfachen welche in vorhergehender Angabe enthalten, wahr sind. Zum Zeugniß habe ich meinen Namen hierunter gesetzt und den Corporations Siegel der gedachten Stadt beigefügt, diesen vierten Tag März, 1847.

J. H. Spencer, Mayor. Groß und Kleinverkauf bei Rowand und Walton, Eigenthümer, 376 Marktsstraße, Philadelphia, Pa. England und McMaken, J. V. Lambert und Joseph L. Packer, Reading, Pa. J. C. E. Martin, Pottsville, Pa. J. B. Falls, Minersville, do. Wunder und Braun, Schuylkill Haven, do. Dr. Sellers, Pottstaun, Pa. November 9. 3m.

Die Waifencourt Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County, wird öffentlichlicher Veräußerung verkauft werden, Samstag den 11ten December 1847, am öffentlichen Hause von Christian Daniel, Gastwirth in Lanashwaun Taunship, Berks County, all jene gewisse Wohnug, Grundstück oder Stück Land gelegen im erfaugten Taunship, grenzend an Land von Jacob Friedrich, des Bruders von Georga Frein, jetzt Valentin Weist, Elisabeth Henninger, und Land des verstorbenen Heinrich Ganner, und enthaltend vier Acker und drei und sechzig Ruthen, genaues Maß. Die darauffertigten Verbesseerungen sind ein steinernes Haus, ein und ein neuch nicht ganz fertiger Stall; eine Wasserquelle ist auf dem Plaze, nahe bei dem Wohnhause. — Legthin das Eigenthum des verstorbenen David Christman.

Der Verkauf beinahe um 1 Uhr Nachmittags, wann abführende Aufwartung angetrieben und die Verkaufs Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von Georg Ludwig, Administrator. Durch die Court — J. S. Maurer, Schreiber. November 9. 1847. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.

Leber, Leder. Heute erhalten von New York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. J. Felix und Co. Dr. W. Eat der Penn und St. St. November 9. 3m.